

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Ercheint wöchentlich
mit Ausnahme der
Sonn- und Festtage.

Preis vierteljährlich
hier mit Lieferlohn
1.20 M., im Bezirks-
und 10 Km.-Verkehr
1.35 M., im übrigen
Württemberg 1.55 M.,
Sonstige Abnehmer
nach Verhältnis.

Fernsprecher Nr. 29.

87. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 29.

Einziges-Blättchen
für die einseit. Zeit aus
gewöhnlicher Schrift oder
deren Raum bei einmal.
Einschickung 10 M.,
bei mehrmaliger
entsprechend Rabatt.

Beilagen:
Flauberblätter,
Illustr. Sonntagsblätter
und
Schwäb. Landwirt.

93

Mittwoch, den 23. April

1913

Stadtschultheiß Brodbeck †.

* Heute früh durchlief diese Trauerkunde unsere Stadt. Leserschültern vernahmen die Einwohner die schmerzliche Nachricht, obgleich man allgemein gewußt hatte, daß der Verbliebene ein schweres Leiden habe, von dem eine Genesung nach menschlichem Ermessen nicht mehr zu erhoffen war. Man hatte früher mit ihm gehofft, in diesem Jahre noch das Jubiläum seiner 25jährigen Amtstätigkeit als Stadtvorstand begehen zu können. Diese Freude sollte ihm nicht mehr vergönt sein — im ersten Viertel des Jubiläumjahres hat ein seit zwei Jahren aufgetretenes Herzleiden nun seinen allzu frühen Tod herbeigeführt.

Der Verstorbene hatte sich große Aufgaben zur Hebung der Stadt gestellt, sie im Laufe der Jahre auch glücklich gelöst; er hatte für seine Person keine Schonung gekannt — nicht nur sein Hauptamt füllte er aus, er hatte auch Neben- und Ehrenämter, die er mit großer Arbeitskraft und Arbeitsfreudigkeit zu erledigen wußte. Es war zu viel der Arbeit. Da dürfte denn auch die Ursache für das vor zwei Jahren eingetretene Herzleiden zu suchen sein, gegen das er ankämpfte, für das er im Erholungsurlaub Heilung suchte. Zu spät, seine Kraft war angegriffen, das Leiden zehrte an seiner Widerstandskraft, es bezwang seine Energie und zuletzt im November des vergangenen Jahres mußte er ihm nachgeben, um auf ärztlichen Rat einen halbjährlichen Urlaub zu nehmen. Es war ein glücklicher Umstand, daß ein tüchtiger Mitarbeiter als Stellvertreter in die Lücke eintreten konnte.

Dem Manne mit dem stets lebhaft beweglichen Geiste war die aufgezwungene Passivität eine schwere Prüfung, das Leiden machte ihm große Pein, aber er trug alles in der Hoffnung auf Genesung. Es sollte nicht sein. Wir können an seinem Todestag nur dem Schmerz Ausdruck geben, ihn für immer verloren zu haben — seine Werke aber werden ihn überleben. Wir werden die verdienstvolle Wirklichkeit des Verbliebenen in den 25 Jahren seiner Amtszeit, für die er vom König durch Verleihung des Verdienstkreuzes belohnt wurde, in einem besonderen Artikel würdigen.

Tages-Meinungen.

Aus Stadt und Amt.

Nagold, 23. April 1913.

* **Freiwillige Feuerwehr.** (Die am Montag abend in der „Traube“ abgehaltene Körperversammlung war schwach besucht. Kommandant Gabel gab dem herzlichsten Bedauern über die schwere Krankheit des ersten Kommandanten Stadtschultheiß Brodbeck Ausdruck und berichtete anschließend über das abgelaufene Dienstjahr. Die Übungen waren darnach gut und ordnungsmäßig besucht. In Tätigkeit hatte die Mannschaft in einem Brandfalle zu treten. Der Mannschaftsstand ist 220 Mitglieder. Der Kassenbericht nennt an Einnahmen 217 M., an Ausgaben 262 M. Das Vermögen beträgt 747 M. Dem Kassier Konditor Gouß wurde Entlastung erteilt und für seine Mühe gedankt. Der neu aufgestellte Übungsplan wurde ohne Änderung angenommen. Zum Punkt Sonstiges wurden minderwichtige Angelegenheiten zur Sprache gebracht, für deren Abhilfe Sorge getragen wird. Nach einer Schlussansprache des Kommandanten, in welcher er zu tüchtiger Arbeit im neuen Übungsjahr aufforderte, wurde der geschäftliche Teil der

Versammlung geschlossen; man blieb noch in kameradschaftlicher Weise beisammen.

Altensteig, 22. April. Das dreijährige Söhnchen des Arbeiters W. fiel gestern in die Nagold, wurde aber von Schmiedmeister P. Waltraff dem nassen Element wieder entzissen und dem Leben erhalten.

Aus den Nachbarbezirken.

Deschelbronn, 22. April. Bei der heute stattgefundenen Schultheißenwahl wurde Verwaltungs-Assistent Günther aus Hemmingen O.A. Leonberg mit 109 Stimmen gewählt. Wahlberechtigt waren 180. Verw.-Ass. König aus Stuttgart erhielt 46 Stimmen. Schultheißenamtssekretär Mühlbacher aus Degelesch 5 Stimmen.

r Gorb, 22. April. (Lebensretter). Der Wagner Wunibald Wöhrstein in Föhlingen (Hohenzollern), der am 31. Jan. unter eigener Lebensgefahr ein Kind vom Tode des Ertrinkens im Neckar rettete erhielt vom Minister des Innern eine Geldbelohnung von 100 M. und vom Regierungspräsidenten eine Ergänzungsbelohnung von 15 M., weil der mutige, opferwillige Mann das bestimmungslos gewordene Kind durch schlagmäßig angelegte Wiederbelebungsversuche wieder zum Leben gebracht hat.

Landesnachrichten.

r Stuttgart, 21. April. (Jungdeutschlandbund und die Turner.) Der außerordentliche Kreisturntag, der über das Verhältnis der Turnerschaft zum Jungdeutschlandbund beraten sollte, war von beinahe 600 Delegierten besucht. Mit 299 gegen 276 Stimmen wurde der Antrag des Ausschusses abgelehnt, zu erklären, daß der Kreis Schwaben den Beschluß des Ausschusses der Deutschen Turnerschaft, korporativ dem Jungdeutschlandbund beizutreten, als für die Vereine nicht bindend aufhebt. Mit 342 Stimmen wurde ein weiterer Antrag des Kreis Ausschusses, den Beschluß bis zum nächsten deutschen Turnertag im Jahr 1915 als nicht bindend zu erklären, angenommen.

Blöchingen, 21. April. Gestern abend um 10 Uhr war ein Soldat auf der Rückreise in die Garnison Ulm verkehrtlich in den Zug nach Tübingen eingestiegen. Als er den Sertum bemerkte, sprang er in der Nähe des Gasthofes zum Waldhofs aus dem Wagen und erlitt durch den Sturz so schwere Verletzungen, daß er kurz nach seinem Verbringen in das hiesige Johanniterkrankenhaus starb.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 22. April. Präsident Dr. Kämpf eröffnete die Sitzung um 2.08 Uhr. Wicht. Geh. Rat Dr. Lenze antwortet auf eine Anfrage des Abg. Hecker (F.V.), daß die deutsche Gesandtschaft in Mexiko die nötigen Schritte bei der dortigen Regierung angeregt habe, um die Durchführung des Strafverfahrens wegen der Ermordung des deutschen Reichsangehörigen Arp in Santa Cruz zu beschleunigen. Die Untersuchung sei im Gange und der Name des flüchtigen Täters ermittelt. — Fortsetzung der zweiten Beratung des Militäretats. Beim Kapitel „Artillerie-Waffenwesen“ erhebt Müller-Meinungen (F.V.) Einspruch dagegen, daß politisch einseitigen Vereinen Zuschüsse gewährt werden, wie dies in Spandau bezüglich eines Handwerkervereins geschehe. Solche Schmiergelder bekämpfen wir aufs schärfste. Generalleutnant Wandel bemerkt, es seien diesem Verein 170 M. für Unterstufungszwecke bewilligt worden. Nationale Vereine werden aus einem Wohltätigkeitsfonds unterstützt. Jäger (Nat.) und Schwarze-Pippstadt (Ztr.) wenden sich gegen den Wert der Arbeiterausschüsse in den techn. Instituten, wogegen Generalleutnant Wandel betont, daß sie eine erhebliche Tätigkeit entwickeln, sie würden stets gehört. Abg. v. Graefe-Güstrow (R.) spricht sein Bedauern aus über Angriffe in den Zeitungen aus angeblich militärischen Kreisen gegen Regierungsstellen und den Kriegsminister; er fordert dazu auf mit Namen dafür einzutreten. Die Arbeiterausschüsse müssen Berechtigung haben; der Verein in Spandau ist keine konservative Organisation. Abg. Gerden. Weinhausen (Fortschrittliche Volkspartei) fordert Berücksichtigung der Resolution auf bestimmte Regelung der Anstellungs- und Arbeitsverhältnisse der in Reichs- und Staatsbetrieben beschäftigten Angestellten und Arbeiter. Behrens (W.Vg.) wendet sich auch gegen die Zahlung von Schmiergeldern und lehnt die freisinnige Resolution als Eingriff in die Koalitionsfreiheit ab. Generalleutnant Wandel drückt die Sympathie für den Gedanken einer Pensionskasse für die Arbeiter aus. Böhle (Soz.) wundert sich nicht über die Subventionierung politischer Vereine durch die Militärverwaltung. Müller-Meinungen (F.V.) warnen davor auf dem Wege der Unterstützung das politische Moment in die an sich gesunde Jugendbewegung hineinzubringen. Generalleutnant Wandel bemerkt hiergegen, daß der Rechnungshof gegen die Verwendung der Mittel zur Unterstützung der nicht friedensfördernden Vereine nichts einzuwenden habe. Auf die Frage des Abgeordneten Büchner (Sozialdemokrat), was mit den Strafgebühren geschehe antwortet Generalleutnant Wandel, daß diese in die Unterstützungskasse fließen. Die Arbeiterausschüsse wirken bei Bewilligung von Unterstufungen daraus mit. Das Kapitel wird bewilligt. Auf Antrag des Abg. Spahn (Ztr.) wird zunächst die erste Beratung eines Ergänzungsetats für die Schutzgebiete vorgenommen. — Dieser Etat wird ohne Debatte an die Budgetkommission verwiesen. — Darauf wird die Weiterberatung des Militäretats auf morgen nachmittag 2 Uhr vertagt. — Schluß 7.15 Uhr.

Berlin, 22. April. Der Reichstagsabg. Dr. Well (Soz.) hat an den Reichskanzler folgende Anfrage gerichtet: „Ist der Herr Reichskanzler in der Lage Auskunft darüber zu geben, ob Verhandlungen zwischen den in Neu-Kamerun berechtigten Konfessionsgesellschaften und den verbündeten Regierungen über die künftige Stellung der Gesellschaften geführt worden sind und welches Ergebnis diese Verhandlungen gehabt haben?“

Gerichtssaal.

r Karlsruhe, 22. April. Das Schwurgericht verurteilte heute in später Abendstunde nach zweitägiger Verhandlung den 25jährigen Papierfabrikarbeiter Johann Wallner aus Tresselstein, zuletzt wohnhaft in Dillweilstein bei Pforzheim, wegen vorsätzlichen Mordes zum Tode. Wallner hatte am 16. Sept. v. J. den Papiermaschinenführer Kraus, mit dessen Frau er verwandt war in die Brust geschossen, sodas am folgenden Tag der Tod eintrat.

Wieder eine Landung in Frankreich.

Nancy, 22. April. Ein mit zwei deutschen Offizieren besetzter Doppeldecker ist heute morgen um 7.45 Uhr nördlich von Arracourt gelandet. Der Führer des Flugzeuges, Hauptmann v. Dewall, der Leiter des Flugübungsplatzes Varnstadt, erklärte, er sei in Vornstadt zu einem Flug nach Metz aufgefliegen und habe aus Kanakel an Benzin landen müssen, wobei er geglaubt habe, sich über deutschem Gebiet zu befinden.

r Metz, 22. April. Nach hier eingetroffenen privaten Meldungen soll die Aufnahme der beiden bei Arracourt gelandeten deutschen Offiziere bei den Behörden und bei der Bevölkerung durchaus freundlich gewesen sein.

Paris, 22. April. Der deutsche Botschafter, Frhr. v. Schön, hat in der Angelegenheit der Landung der deutschen Fliegeroffiziere unverzüglich die erforderlichen Schritte unternommen. Gulem Vernehmen nach wird Herr von Dewall und sein Begleiter voraussichtlich heute noch ermächtigt werden, die Rückreise nach Deutschland anzutreten.

Nancy, 22. April. Die in Arracourt gelandeten deutschen Offiziere verließen sich mit Benzin. Wie gemeldet wird, ist ihnen vom Unterpriesteren von Luneville gestattet worden, um 5 1/2 Uhr Arracourt auf dem Luftwege zu verlassen. Der deutsche Militär-Doppeldecker hat heute nachmittag um 5.35 Uhr Arracourt wieder verlassen. Der Unterpriester von Luneville, Lacombe, der Gendarmehauptmann und Vertreter der Behörden wohnten der Absicht bei. Der Aeroplan hat die Richtung nach Chateau-Salline eingeschlagen, um nach Metz zu gelangen.

Der Balkankrieg.

Cetinje, 23. April. (Teleph. 9 Uhr vormittag.) Die montenegrinischen Truppen sind siegreich in Sutari eingezogen.

Der Waffenstillstand.

Paris, 21. April. Hier liegt die Nachricht vor, daß die Unterzeichnung des Waffenstillstandsprotokolls durch Griechenland und Serbien unmittelbar bevorsteht, wenn sie nicht schon zur Stunde erfolgt ist. Dem Abchlusse wird unmittelbar ein amtliches Communiqué folgen.

r Sofia, 22. April. Das Blatt „Mir“ hält den Krieg mit der Türkei für beendet und erklärt, man könne die Unterzeichnung der Friedenspräliminarien und die Demobilisierung der feindlichen Armeen als bevorstehend ansehen.

r London, 22. April. (Reuters.) Die gestrige Sitzung der Botschafter hat zwei Stunden gedauert. Die Lage hinsichtlich Montenegros ist unübersichtlich. Der montenegrinische Vertreter in London ist seit Freitag ohne Nachricht aus Cetinje.

Hierzu das Flauberblätter Nr. 17 und der Schwäbische Landwirt Nr. 8

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Vaut - Druck. Verlag der G. W. Zeitschriften-Verlagsanstalt (Erich Zoller) Nagold.

Nagold.
**Versteigerung
eines Wohnhauses.**

Die Erben des verstorbenen Friedrich Buob, Privatiers, hier, bringen das in der Masse vorhandene

Wohnhaus

Geb. Nr. 45 84 qm Wohnhaus,
56 qm Scheuer,
2 qm Abtritt,
1 a 63 qm Hofraum,



in der Bahnhofstraße zur öffentlichen Versteigerung.
Bermöge seiner sehr günstigen Lage inmitten der Stadt eignet sich das Gebäude zu jedem Geschäftsbetrieb.

II. Termin: Samstag, den 26. April,

III. Termin: Samstag, den 3. Mai,

je vormittags 11 Uhr, auf dem Rathaus in Nagold.

Den 14. April 1913.

K. Grundbuchamt:
Popp.

Oberamtssparkasse Nagold.

Aufgebot.

Bernhardt Birke, lediger Silberarbeiter in Altensteig hat die Kraftlosklärung seines Sparbuchs Nr. 4572 über 1544 M 44 & Einlage beantragt.

Das Sparbuch soll verdrängt sein.

Gemäß § 188 d. württ. Ausf.-Ges. v. B.G.B. wird hiermit bekannt gemacht, daß diese Urkunde (Sparbuch Nr. 4572) vom Bezirksrat für

kraftlos

erklärt wird, wenn sie nicht von dem Inhaber bis spätestens 23. Mai 1913 bei der Oberamtssparkasse Nagold vorgelegt wird.

Nagold, den 23. April 1913.

Oberamtssparkassier: Gaizer.

Bude 400.

Bude 400.

Leiten die Herrschaften genau auf die Plakate mit Aufschrift Bude 400. Stuttgarter Kurzwaren-Bazar.

Alles nur solange Vorrat. Ich bitte beim Einkauf alles zu verlangen, was hier annonciert wird.

100 Stück Reisnägeln (undurchdrückbar)	9	1 Stück Tischdruckkammer	8
Neuester Zigarettenanzünder mit Erbsenstein Stück	45	1 Stück Schiffsleuchte	8
1 Stück Fingerring	8	3 Stück Haarspannen	10
5 Stück Kramenthaenhalter	10	1 Stück Staubkammer, ungedrehtlich	20
72 Stück Hemdenknöpfe	10	1 Stück Frisierkammer,	20
10 Stück Schließknöpfe (Patent)	10	1 Stück Zahnbürste	10
5 Stück Durchziehband	10	3 Stück Schuhcreme (Erfolg für Pilo)	20
2 Stück Leinenband	10	1 Stück Fensterleder	28
2 Päckchen Nähfadeln, je 25 Stück	10	1 Stück Handwaschbürste	10
1 Dgd. Selbststiftadlernadeln für Kurzschäfte	18	1 Stück Auftragsbürste	9
200 Stück Stiechnadeln mit Glashöpfen	6	10 Meter Küchenspigen mit Schiffs	25
100 Stück Stiechnadeln	7	2 Dugend Druckknöpfe (garantirt rostfrei)	15
36 Stück Hofenknöpfe	10	1 Stück Taschenmesser	10
12 Stück sortierte Sicherheitsnadeln	8	1 Stück Gemüsemesser	8
1 Päckchen Haarnadeln	1	1 Stück Aluminiumlöffel	15
25 Stück Stopfnadeln, sortiert	10	3 Stück Aluminium-Kaffeelöffel	25
1 Stück Kaffeelöffel	10	1 Stück Kartoffelschäler	8
2 Stück Kinderlöffel	15	1 Stück Brotmesser	25
3 Stück Britannia-Glöffel	25	2 Dugend Perlmutternknöpfe	10
1 Stück Teelöffel mit Griff	10	1 Stück Nadelnadel, Stahl	2
5 Stück prima Bleistifte	10	1 Stück Schlüsselring	5
2 Stück prima Fintenniele	10	2 Päckel Kochnadeln	5
1 Stück Federhalter mit Blei	10	1 Stück Schuhknöpfe	1
1 Stück Fichter-Signierkreide	5	1 Päckel Haarnadeln, extra stark, glatt und gewellt	9
1 Stück Notbuch	10	2 Päckel Haften und Haken, weiß und schwarz	8
3 Stück Postkarte	10	5 Dgd. Patenthofenknöpfe (Fizum)	15
1 Stück Notbuch	10	2 Stück Radelbüchsen, gefüllt je 25 Stück	10
1 Mappe Briefpap. und Kouver	5	1 Dgd. Gardinenbeiränge	8
1 Stück Radiergummi	8	1 Dgd. Kragenstücken	9
1 Stück Federkasten, gefüllt	10	1 Stück prima Waschhandschuhe	10
1 Stück Eisenmischfest	15	1 Paar Manschettenknöpfe	20
1 Stück Lenolinseife	10	1 Rest Gummiband	10
1 Stück Mandelpeise	10	1 Rest Jospband, 1 Mtr. 20 cm. lang, gibt 2	10
1 Kofferteife, prima	10	1 Stück Kartoffelschäler für links- und rechtsständig zu schälen, mit Fischschuppe	15
1 Stück Kopfwaschpulver (Schampoo)	10	1 Stück Kartoffelschäler mit Muskatreiber	8
1 Stück Wellenpuder	8	20 Stück Schreißfedern	10
1 Stück Toilettenpuder	8	1 Paar Radfahrerkammern	10
1 Stück Bartmilch	8	1 Stück Griffhalter	5
1 Stück Doppelmeterstab prima Feder	55	3 Stück Kleiderhaken, überall zum Einschrauben	45
1 Stück Dremschere	10	1 Stück Patentvorhangschloß	10
2 Radial Leinwand 300 Meter	18		
1 Stück Sternseife	8		
1 Stück Sturmfeuerzelle mit Zigarettenanzünder	10		
1 prima Bartbürste	10		
3 Bleifederhalter	10		
1 Dgd. Schuhtriemen	10		
1 Paar Herkuleshofenträger	45		

Ferner offeriere zu Spottpreisen: Prima Leinenknöpfe, Hemden- und Levertzknöpfe, Druckknöpfe mit Prima Feder, absolut rostfrei, B. knöpfe, Patenthofenknöpfe, Zentimetermaß, Frisier- und Staubkämme, Sekt- und Vorschlebkämme, Leinwandwirn, Leinenbänder, Einsatzbänder, Schürzenbänder, Strumpf- und Hutgummiband, Schuhriemenband etc. Perlmutterband in allen Größen, 2 Dgd. 50 Pfg. Großer Posten Ia. Perlmutterknöpfe spottbillig. Abgepaßte Gummibänder für Damen und Kinder 10 Pfg. Meine Verkaufsbude befindet sich vor dem Röhle und ist erkenntlich durch Firmaschild

Andreas Gleich.

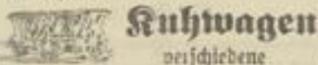
Wiederverkäufer wollen nur Vormittagstunden benutzen oder wollen sich direkt an Andreas Gleich, Kurzwaren en gros, Stuttgart, Bude 400. wenden.

Pferdverkauf

am nächsten Freitag morgen 8 Uhr auf der Stadtplatz-Kanzlei in Nagold gegen sofortige Bezahlung.

Beihingen.

Verkaufe einen leichteren und einen schwereren



Kuhwagen

verschiedene

Pflüge,

1 eiserne Egge

und 1 doppelte

Ringelwalze.

Schmiedmstr. Kühle.

Die Pflege der Stimme

erweist sich immer mehr als ebenso notwendig wie diejenige etwa der Hände und der Zähne. Unter allen Mitteln, die eine klare freie Stimme schaffen, wohlthuend auf Rachen und Hals wirken, läßt sich aus dem Mund nehmen, hat sich keines nur annähernd so verbreitet u. behauptet, als die in ihrer Wirkung unvergleichlichen **Wobert-Tabletten**. Sie gehören zum eisernen Bestande jedes Haushaltes, wie Seife und Zahnpulver. Die lange ausreichende Schachtel kostet in allen Apotheken 1 Mark.

Nagold.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen etwa 15jährigen

Jungen

zur Mithilfe in der Landwirtschaft. Erholungsheim Pilgerruhe.

Nagold.

Strohhüte

für Herren, Knaben und Kinder

in billigen bis feinsten Geflechden empfiehlt

Hermann Knodel.

Eine Partie vorjährige Hüte werden zu jedem annehmbaren Preis abgegeben

bei Obigem.

Wir gestalten uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Samstag, den 26. April

stattfindenden

Hochzeits-Feier

im Gasthof zum „Hasen“ in Herrenberg freundlichst einzuladen.

Wilhelm Reichert

Sohn des August Reichert, Landwirts in Wildberg.

Else Ruthardt

Tochter des Friedr. Ruthardt, Drehermstr. in Herrenberg.

Kirchgang um 12 Uhr.

Wir bitten dies, statt jeder besonderen Einladung entgegenzunehmen.

Am Samstag, den 26. April d. J. gelangen

4 1/2 % Oesterreichische Staats-Renten

unkündbar bis 1918

zum Preise von

93%

zur Zeichnung.

Die Stücke lauten auf Mk. 500, 1000, 2000, 5000, 10 000.

Wir nehmen Anmeldungen gänzlich kostenfrei entgegen.

Bank-Commandite Horb,

Carl Weil & Cie. in Horb.

Commandite der Stahl & Federer A.-G. Stuttgart.

Telephon Nr. 78.

Bildschingerstrasse 388 II.

Postscheck-Konto Stuttgart Nr. 2267.

Giro-Konto bei der Württemb. Notenbank Stuttgart.

800 Arbeiter

können sich im „Löwen“ melden zu dauernder Arbeit in

Kohlenbergwerk bei Aachen.

Arbeitszeitzeit von morgens 1/7 Uhr bis nachm. 3 Uhr mit Mittagspause. Lohn von 4 M steigend bis 6.20 M. Für Verheiratete stehen Wohnungen zur Verfügung, ebenso für Unverheiratete. Die Reisekosten werden vergütet.

Hermann Marquardt im Gasthof zum „Löwen“ in Nagold.



Einige Beispiele aus unserem ab heute beginnenden

Sonderverkauf von 95 Pfennig.



Wir empfehlen frühzeitigen Einkauf; da Verkauf nur solange Vorrat.

1 Kaffeeanne 1 Milchkanne 1 Zuckerdose 2 Kaffeelassen mit Unterteller	95	2 Blumen-Vasen mit Metallverzierung	95	1 Stroolauge aus Draht	95	1 Brotkorb 1 Zuckerdose	95	1 Haarbaum-Garnitur	95
12 Stück Porzellan- Tassen	95	2 1/2 Duzend Fliegenlänger	95	1 Nesselbügelbreit 1 Paket Bügelkohlen 60 Waschlammern	95	1 Brotkorb und 1 Deckchen	95	1 Tisch- oder Hofleuser	95
6 Glaseller 2 Komposittschalen 2 Zuckerschalen 2 Gläser mit Fuß	95	3 Stück Gemüsetonnen	95	3 Stück Waschlappen 3 Stück Waschkübel	95	1 Kragen- oder Manschetten-Schachtel	95	1 gute Hausschürze	95
1 große Waschkübel oder Waschkübel	95	1 Essig- und 1 Deckel 2 Biergläser mit Henkel	95	4 Rollen Klopappier 1 Paket Salonkerzen	95	1 Haarbürste 1 Zahnbürste 1 Zahnpulver	95	1 weige oder 1 farbige Herschürze	95
1 Porzellan-Schüssel 1 Porzellan-Menage 1 Brotkorb (Porzellan)	95	1 Blumen-Vase mit Goldverzierung 2 Komposittschalen	95	1 Spiegel	95	1 Kleiderbürste 1 Haarbürste	95	1 weige Trägerchürze	95
6 Goldrand-Tassen Porzellan mit Unterteller	95	1 Wasserkrug 2 Wasserbeder 1 Sturzflasche mit Glas	95	1 guter Rehrbesen mit Stiel	95	1 Doppel-Meterstab 1 Ein-Meterstab 1 Zimmermonnblei	95	1 weige Amberschürze	95
1 Glaszug, bemalt 2 Biergläser mit Henkel	95	3 Suppenteller 3 flache Teller 6 Kaffeetassen	95	1 Speisbrett 1 Weidholz 1 Tischplättchen	95	1 gutes Vorienmonnblei 1 Dreieckstische	95	1 waschbarer Unterrock mit Volant	95
1 Wein Service	95	1 Aluminium- Kochgeschirr	95	2 oder 3 Paket Salonkerzen	95	1 gutes Taschmesser 1 Zigarrenabschneider 1 Paar Manschettenknöpfe	95	1 Kissen-Bezug weiß mit Feslon	95
1 Eider-Service	95	1 eiserne Draispinne	95	4 oder 5 oder 7 Stück Pugtlücher	95	1 schwarzen Sammt- Gummüßel und 1 schwarze Brosche	95	1 schwarzen Sammt- Gummüßel und 1 schwarze Brosche	95
1 Glas-Kuffel 1 Zuckerdose 1 Zitronenpresse	95	1 Wandbild oder 1 Haussegel	95	1 Mir. Waschluch 85 cm. breit	95	1 farbiges Sammt- Gummüßel und 1 farbiges Brosche	95	1 gutes Kofsett	95
1 Wasser-Karaffe 1 Sauce mit Teller 1 Majolika-Küchlein	95	1 gutes Waschluch	95	1 Markweg	95	1 gutes Kofsett	95	1 Paar gute Damenstrümpfe	95
1 Butterdose 2 Komposittschalen 1 Kinderglas mit Deckel	95	1 Wischkasten 1 Wischbürste 1 Abreibbürste 1 Anstreichbürste 1 Nigin	95	1 Sand-, Seifen-, Soda-Garnitur	95	1 schöne Unterhülle	95	1 schöne Unterhülle	95
1 Bierkrug 2 Biergläser 2 Blumenvasen	95	1 Aluminium- Kochgeschirr	95	1 Kammsäften 1 Leuchter	95	1 Handlächchen oder 1 Verlängerungstasche (Segeltuch)	95	1 Handlächchen oder 1 Verlängerungstasche (Segeltuch)	95
1 Stetmgussag, bestehend aus 6 Schüsseln	95	1 eiserne Draispinne	95	1 Blumengitter	95	1 weißes Damenhemd oder 1 Damenhose	95	1 weißes Damenhemd oder 1 Damenhose	95
2 Blumen-Vasen gepreßt oder bemalt	95	1 eiserne Draispinne	95	1 Gemüßkasten 1 Tischplättchen 1 Salatbesteck 1 Zuckerdose	95	1 farbiges Mädchenhemd oder 1 farbige Hose	95	1 farbiges Mädchenhemd oder 1 farbige Hose	95
		1 eiserne Draispinne	95	1 schönes Tablett 1 Zuckerdose 1 Eierbeder	95	1 waschbare oder 1 Filz-Kommode-Decke	95	1 waschbare oder 1 Filz-Kommode-Decke	95
		1 eiserne Draispinne	95	1 Fleischheber 1 Backform 1 Hobel 1 Muskatreiber 1 Kaffeefelher 1 Pfefferstreuer	95	1 Babetuch	95	1 Babetuch	95
		1 eiserne Draispinne	95			1 Frotter-Handtuch 3 Gesichtstücher in Carton	95	1 Frotter-Handtuch 3 Gesichtstücher in Carton	95
		1 eiserne Draispinne	95			1 Frotter-Handtuch 2 Waschlappen 1 Handbürste 1 Gesichtseife	95	1 Frotter-Handtuch 2 Waschlappen 1 Handbürste 1 Gesichtseife	95
		1 eiserne Draispinne	95			1 Filzschuttede	95	1 Filzschuttede	95

Besichtigen Sie unsere Schaufenster!

Verlangen Sie Rabattmarken!

Kaufhaus Willibald Kittel, Nagold. Bahnhofstraße.

Preuß.-Südd. Klassen-Lotterie.

Die Lose zur 5. Klasse sind angekommen und bis 5. Mai zu erneuern bei dem Vermittler Hermann Knodel.

Suche für meinen kleinen Haushalt jüngeres, williges Mädchen

auf 1. oder 15. Mai Frau Finanzsekretäre Gegenbauer Nord a. N.

Mädchen gesucht.

Für sofort ein ordentliches Mädchen für Küche in ein Hotel im Schwarzpald gesucht. Lohn 25-30 Mark monatlich. Zu erfragen bei Adolf Groy, Forellenhändlung, Nagold.

Milch gibt ab, das Alter zu 18 Nagold. G. Sirth.

Markt-Anzeige! Billig! Echtes Porzellan! Billig!

Komme wieder zum Markt am Donnerstag, den 24. April mit einem Posten echten Porzellan in Auswah mit ganz geringen Fehlern zum Auswuchen. Gebrauchsartikel! weiß und bemalt, da gibt es wieder Gegenstände von 5 Pfg an. Auch Glaswaren sind zu haben. Stand vor Gasth. z. „Rose“. Porzellan-Verkauf: Otto Hauber.

Arbeiter- und Maurer-Gesuch.

5-10 tüchtige Maurer, sowie 10-15 tüchtige Arbeiter finden sofort Beschäftigung am Straßenbau in der Halde bei J. Walz, G. Schaible u. D. Bizer.

Kleinere, sonnliche Wohnung

hat sofort oder später zu vermieten. Wer? sagt die Erwed. da. Blts. Nagold.

Ein starkes, altes Einspanner-Ruh-Wägele

verkauft G. Carr, Weißgerber.

Rotklee Samen, ewigen Klee Samen,

ca. 200 Pfd., per Str. 98 A. in prima feideler Ware lt. Hohenheim, verkauft in kleineren Posten Rudolf Sattler, Weispach, bei Kornthal.

Achtung! Brenneisen

kauft man billig auf dem Nagolder Jahrmart; auch ganze Namen aus Schmiedeisen, bei Carl Bauer und Rentlingen. Stand auf dem Viehmarkt und bei den Schuhmachern.

Persil
Der grosse Erfolg!
Bestes selbsttätiges
Waschmittel
Henkel's Bleich-Soda



Nagold, den 23. April 1913.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen unseren innigst geliebten Gatten, Pflegevater, Bruder, Schwager und Onkel

Karl Friedrich Brodbeck, Stadtschultheiss

heute früh nach langem schwerem Leiden im Alter von 56 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Beerdigung: Freitag nachmittag 2 Uhr.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen

die Gattin:

Marie Brodbeck, geb. Minch
mit Pflegeohn Alex.

Nagold.
Heute



im Gasthaus z. „Linde“.

Nagold.

Heute Mittwoch und morgen
Donnerstag



sowie am Markttag

prima Saueressigen

bei

Franz Kurlenbauer
zum „Löwen“.

Nagold.

Heute Mittwoch und morgen
Donnerstag



nebst gutem Stoff

bei

Birn z. „Pflug“.

Nagold.

Grosses

Tapetenlager

sowie

Resttapeten

zu bedeutend herabgesetzten
Preisen empfiehlt billigst

L. Grüninger.

Verkaufe 2 Stück neumelthige
Reh-



Ziegen.

Tausche eine Schlacht-
ziege ein.

Wer? sagt die Exped. d. Bl.

Nagold.

Spareinlagen und Depositen-Gelder.

Annahme von Bareinlagen auf kurze und längere Termine.
Die Verzinsung beginnt sofort. Zinsfuss je nach Verein-
barung 4—4 1/2 % p. a.

Conto-Corrent- und Check-Verkehr.

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Credit-
gewährung zu kulantesten Bedingungen. Vorschüsse auf Wert-
papiere. Errichtung provisionsfreier Check-Conti.

Wechsel-Verkehr.

Einzug und Discountierung von Wechseln. An- und Verkauf
von Ia. Bankaccepten. An- und Verkauf von Cheks und Wechseln
auf das Ausland. Vermittlung von Ein- und Auszahlungen in jeder
Währung.

Kapital-Anlagen und Vermögens-Verwaltung.

An- und Verkauf von Wertpapieren. Ausführung von Börsen-
aufträgen. Erteilung fachmännischer Auskünfte. Verlosungskontrolle.
Versicherung gegen Kursverluste bei Auslosungen. Kostenfreie Ein-
lösung von Zins- und Dividendenscheinen. Verwahrung und Ver-
waltung von Wertpapieren in offenen und verschlossenen Depots.
Vermietung unter Selbstverschluss der Mieter stehender Kassen-
schrankfächer, welche allen Anforderungen neuester Technik bezüg-
lich Feuer- und Diebessicherheit entsprechen.

Beschaffung und Unterbringung von Hypotheken-Geldern.

Die Vermittlung geeigneter Kapitalanlagen geschieht für die
Geldgeber kostenfrei. Zur erfolgreichen Beschaffung von Kapitalien
ist die Vorlage von amtlichen Schätzungsurkunden oder Grundbuch-
auszügen neuesten Datums notwendig.

Besorgung aller sonstigen bankmässigen Geschäfte und
uneigennützig, kostenlose Beratung in Geldangelegenheiten.

Gewerbebank Nagold, e. G. m. b. H.

Telephon Nr. 26.

Beim alten Kirchthurm.

Ausschneiden und aufbewahren! Jahrmart 24. 4. 13.

Sticht herbei ihr Vorkerkanten,
Kauft nur billig bei mir ein.
Denn ich führe nur gute Waren,
Das ihr kennt den Blocher sein.

Schlager I.

Taschenuhren St. 2.50, 3.00, 3.50 A
Damenuhren St. 4.—, 4.50, 6.— A
Taschenlampen St. 1. 1.50, 2 A
Küchen-Feuerzeug St. 35, 45, 60 A
Hunde-Marken, orov. St. 50, 75, 95 A
Alum.-Bieruntersätze Duz. 2 A.

Schlager II.

3 St. Alum.-Kaffee- od. Teel. 25 A
3 „ Martinst.-Epl. od. Gab. 30 A
3 „ Alum.-Kübel. od. Gab. 45 A
3 „ Alum.-Epl. od. Gab. 50 A
1 „ Soße- od. Gemüsel. 60 u. 70 A
1 „ Schaum- od. Borlegel. — 50,
1.—, 1.50 A

Photo-Ständer, graviert, Neuheit,
St. 1.40, 2.20, 2.40, 3.40 A u. höher.
Größtes Aluminiumwaren-Lager!
Ausführung sämtlicher Gravir-Ar-
beiten, wie z. B. Ede- u. Firmenbilder,
Stempel aller Art, Plakette u. s. w.
Es zeichnet hochachtungsvoll

Friedrich Blocher,

Aluminiumwaren und Schilderfabrik.
Ebingen. Jägerstr. Nr. 8.
Stand erkennlich am Firmenschild.



feinste Marke.
24 erste Auszeichnungen.
G.C. KESSLER & CO.
Fgl. Wirt. Hoflieferanten
ESSLINGEN.
Älteste deutsche Sektcellerei.
GEGRÜNDET 1826.

Pergamentpapier b. G. W. Zaiser.

Mitteilungen des Standesamts
der Stadt Nagold.

Geburten: Karl Friedrich, Sohn des Carl
Friedrich Kausler, Metzgermeisters hier,
den 17. April.
Marie Hildegard, Tochter des Wil-
helm Weisstein, Friseurs, hier, 18. April.